

Gesundheitsämter brauchen Unterstützung

Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand für Mithilfe gesucht

Die Corona-Pandemie stellt hohe Anforderungen an die Gesundheitsämter im Freistaat Sachsen. Infektionsmanagement, Hygienepläne, Kontaktnachverfolgung lauten die aktuellen Aufgaben. Das Personal kommt trotz Unterstützung durch Bundeswehr und Studenten an seine Grenzen. Aus diesem Grund ruft das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesell-

schaftlichen Zusammenhalt alle Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand auf, die Gesundheitsämter fachlich zu unterstützen.

Interessierte sollen sich bei Landkreisen und kreisfreien Städten, die die Träger der Gesundheitsämter sind, mit einem konkreten Mitwirkungsangebot melden. Dringende Unterstützung wird in risikoarmen Bereichen wie der tele-

fonischen Kontaktnachverfolgung oder für die Hotline benötigt. In den nächsten Tagen werden die Ärzte im Ruhestand noch persönlich angeschrieben. In dem Anschreiben werden konkrete Hinweise gegeben, welche Gesundheitsämter Unterstützungsbedarf haben und wie man sie kontaktieren kann. ■

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit